

BASTEI

Band 108

80

Pfennig

Schweiz sfra .90
Belgien bfrs 11,-
Luxemburg lfrs 11,-
Österreich S 5,-
Italien L 150
Niederl. hfl .80
17-6-68

Jede Woche NEU

BESSY

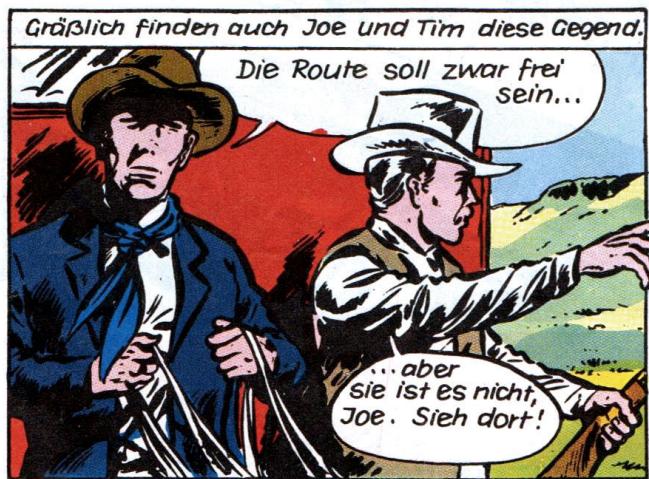
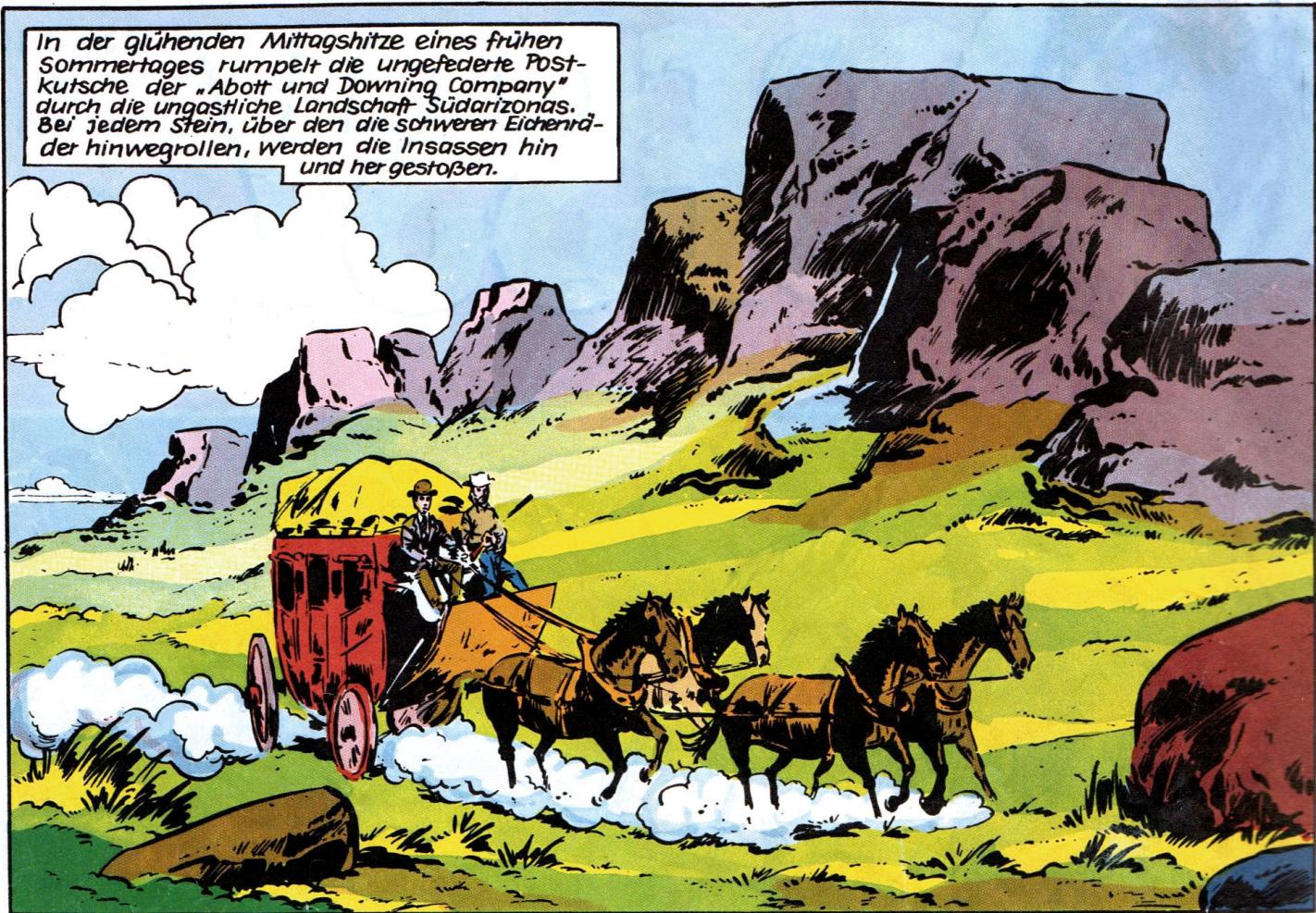


Der Häuptling des Satans

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

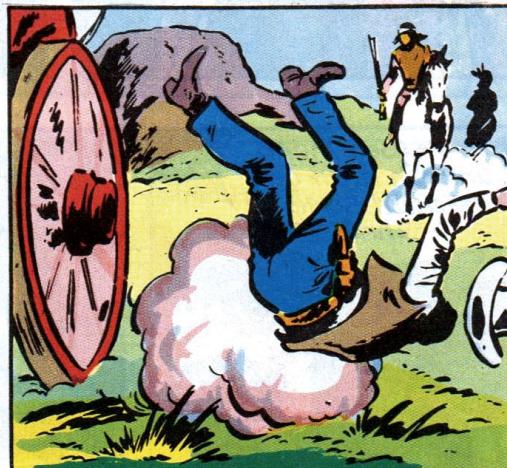
Der Häuptling des Satans

In der glühenden Mittagshitze eines frühen Sommertages rumpelt die ungefederte Postkutsche der „Abott und Downing Company“ durch die ungemütliche Landschaft Südazoras. Bei jedem Stein, über den die schweren Eichenrädern hinwegrollen, werden die Insassen hin und her gestoßen.



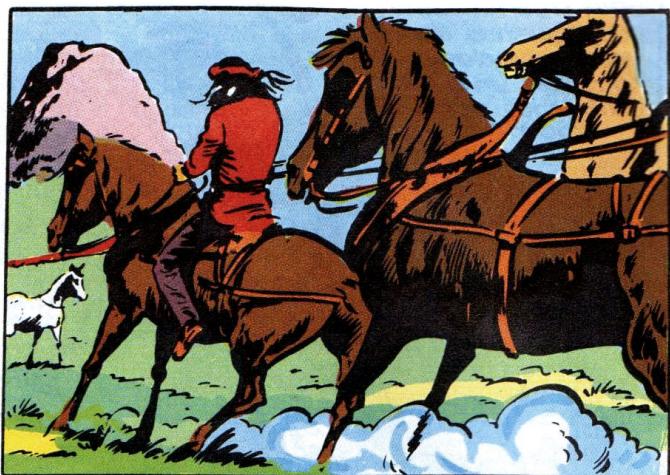


Sekunden später stürzt der angeschossene Beifahrer vom Bock der rasenden Kutsche.

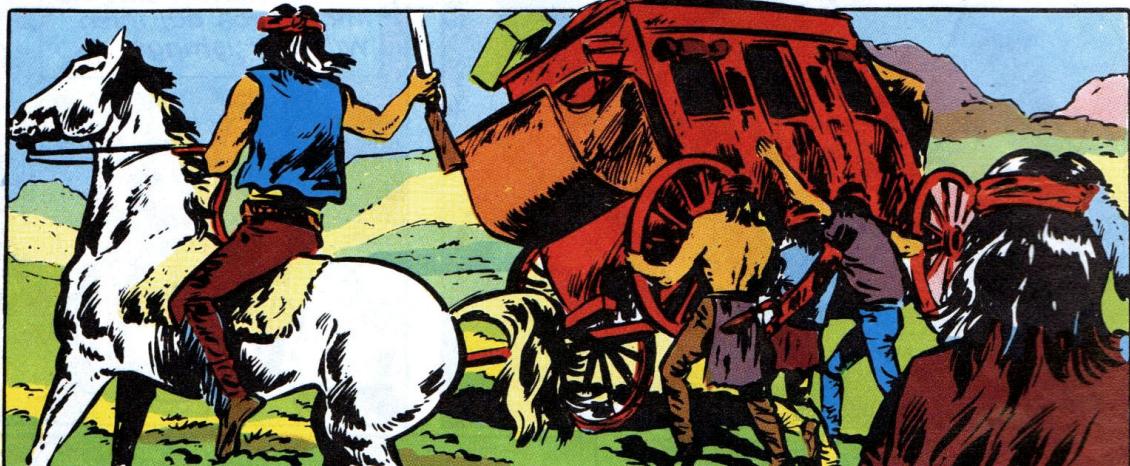




Doch den Indianern gelingt es, die Kutschpferde anzuhalten, und Joe muß erkennen, daß aller Widerstand sinnlos ist.



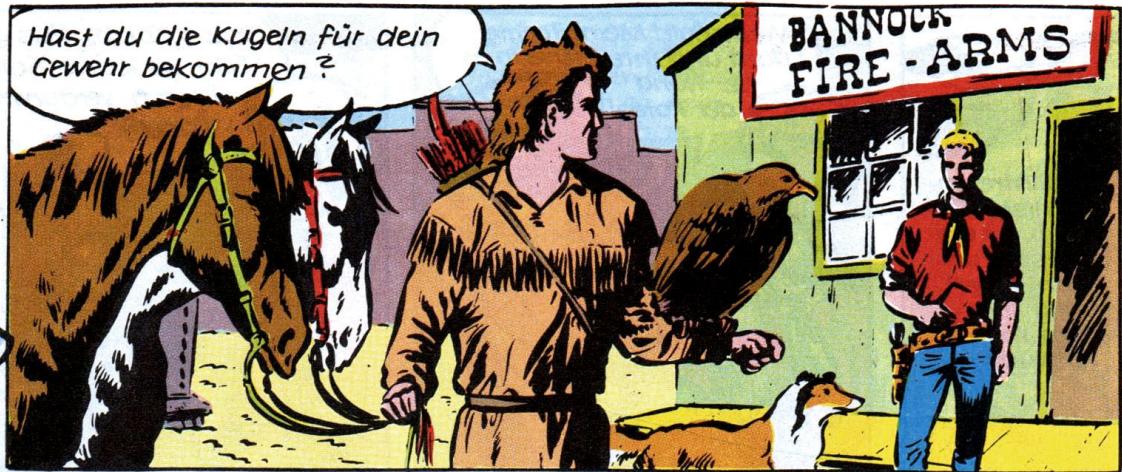
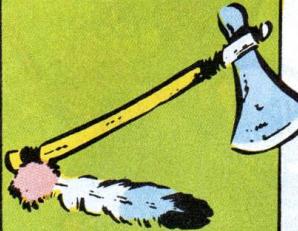
Die Rothäute spannen die Pferde aus und werfen die Kutsche um. Das verstreute Gepäck lassen sie achtlos liegen, den Kutscher und die verängstigten Frauen jedoch nehmen sie mit.



In Tucsonville
in Südarizona
halten sich ge-
rade Andy und
Ronny auf.

Hast du die Kugeln für dein
Gewehr bekommen?

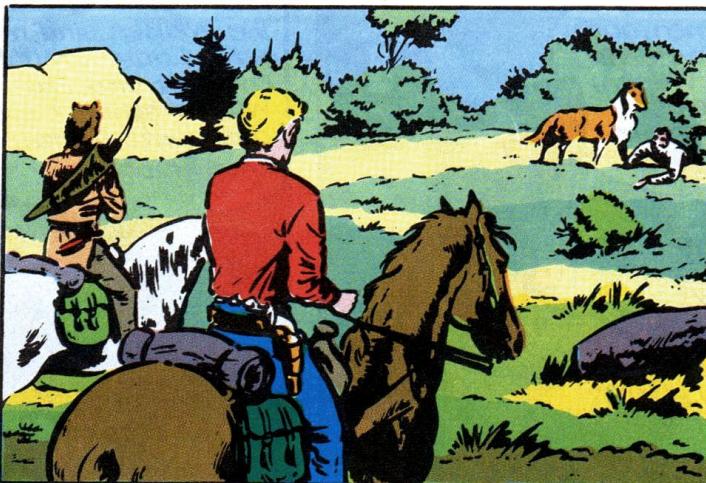
BANNOCK
FIRE - ARMS



Alles okay. Wir kön-
nen weiterreiten!



Bessy ist als
erste bei dem
ermatteten, ver-
wilderten Mann,
der hilflos in
den schattenspen-
denden Sträu-
chern liegt.



Kurz danach beim Doc
in Tucsonville





Gratis

55 VERSCHIEDENE
BRIEFMARKEN
u. 1 LEITFÄDEN

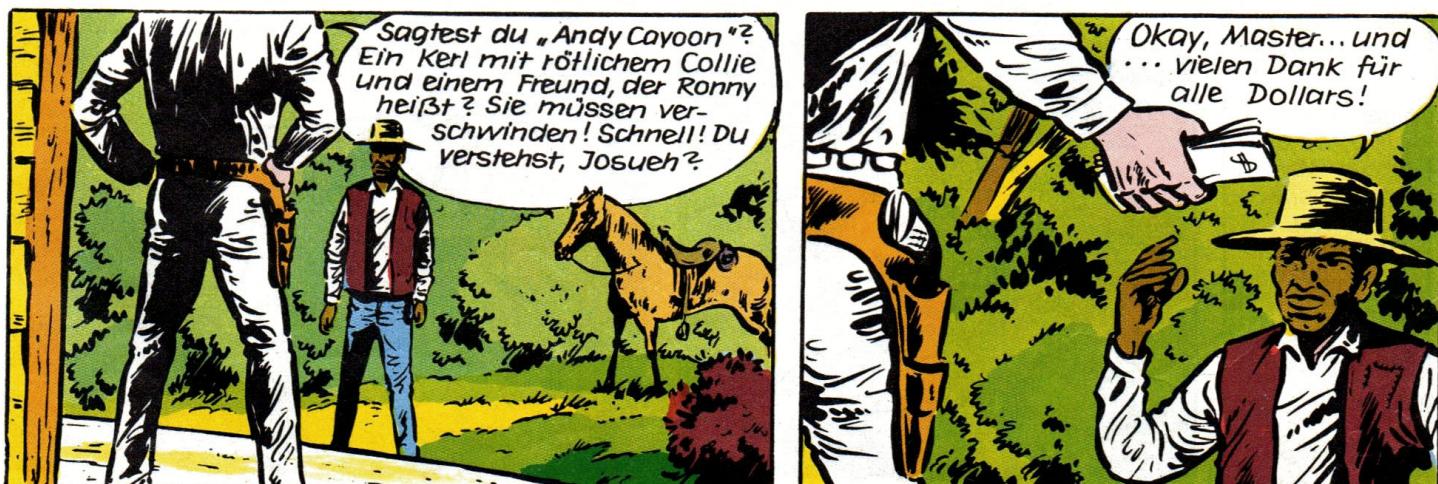
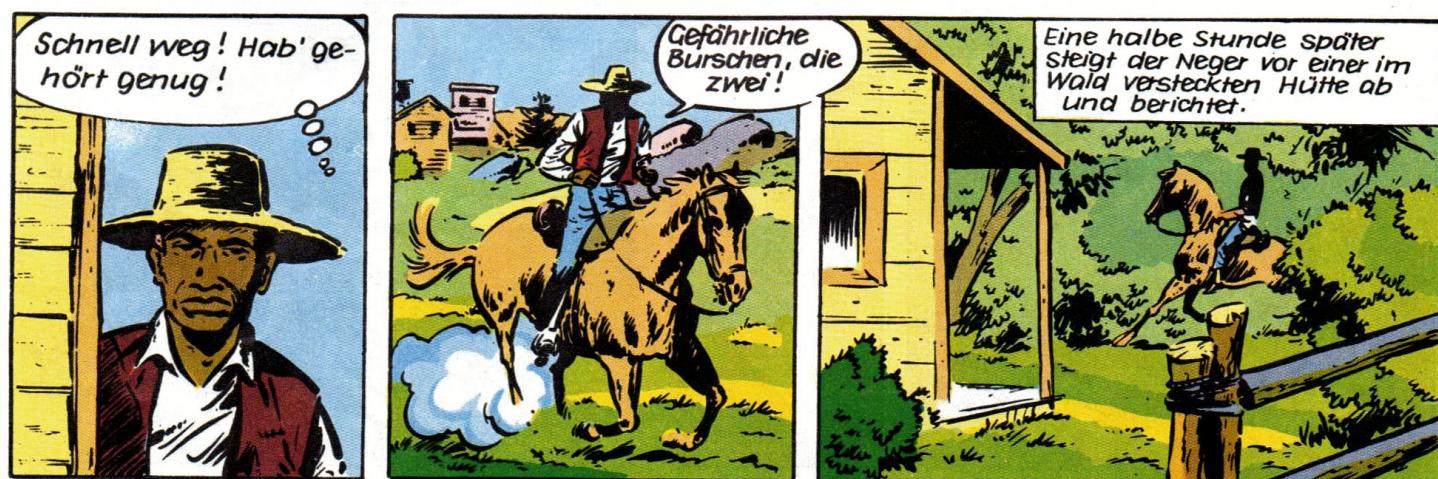
zum Briefmarkensammeln geben wir NUR EINMAL JEDEM, der sich für unsere schönen, preiswerten MOTIV-AUSWAHLN interessiert. Ein Heft zur Ansicht wird mitgesandt. KEIN KAUFZWANG! Schreibt uns noch heute!



UNIFIL L. STOECKEL & CO
8228 FREILASSING/BE



Am nächsten Morgen reiten Andy und Ronny los, um mit den Häuptlingen der beiden Apache-Stämme zu verhandeln. Das ist wohl recht gewagt, doch Andy baut auf den guten Ruf, den er bei den Indianern hat.





GUTSCHEIN Nr: 218

Verschiedene **55**
DEUTSCHLAND
BRIEFMARKEN

GRATIS

**Marken
PAUL**
8228 FREILASSING

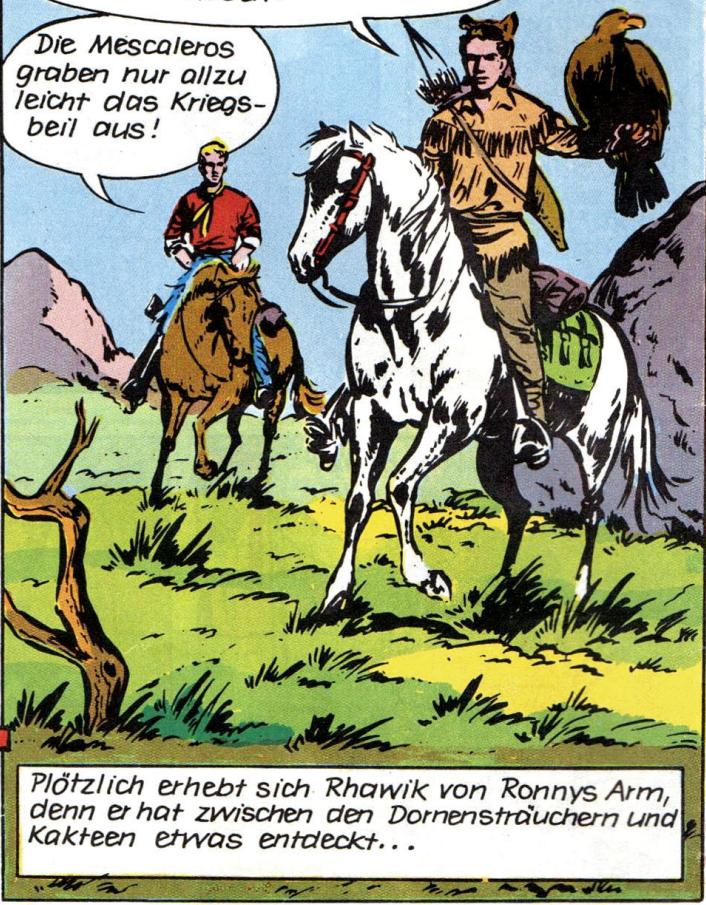
Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

PRO
PERSON
NUR
EINMAL

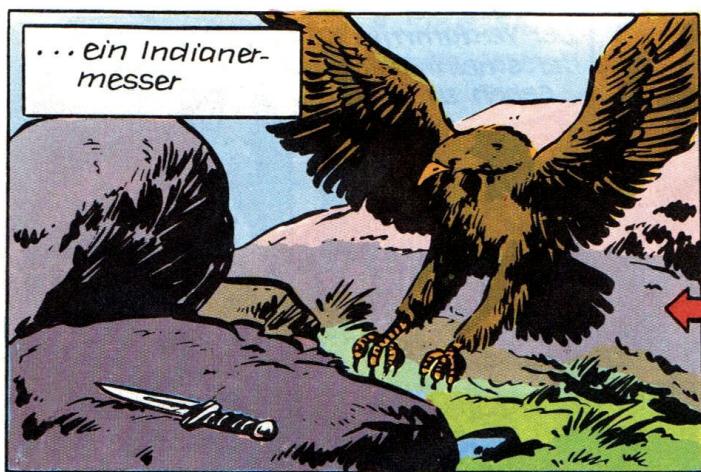
Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

Erst müßten wir erfahren, warum sich die beiden Stämme verfeindet haben!

Die Mescaleros graben nur allzu leicht das Kriegsbeil aus!



... ein Indianermesser

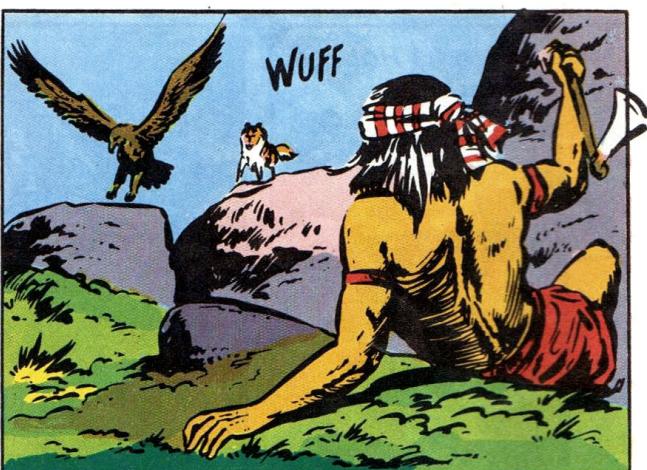


Plötzlich erhebt sich Rhawik von Ronnys Arm, denn er hat zwischen den Dornensträuchern und Kakteen etwas entdeckt...

Aber Bessy warnt ihren gefiederten Freund.



Ein hinter den Felsen liegender Jicarillakrieger hat erschreckt zum Tomahawk gegriffen.



Aber so gleich läßt er die Waffe wieder sinken und bricht kraftlos zusammen.



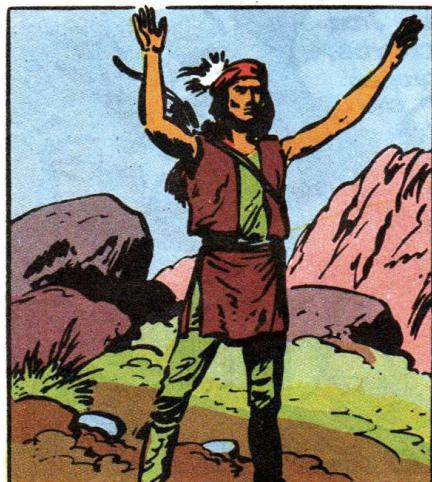
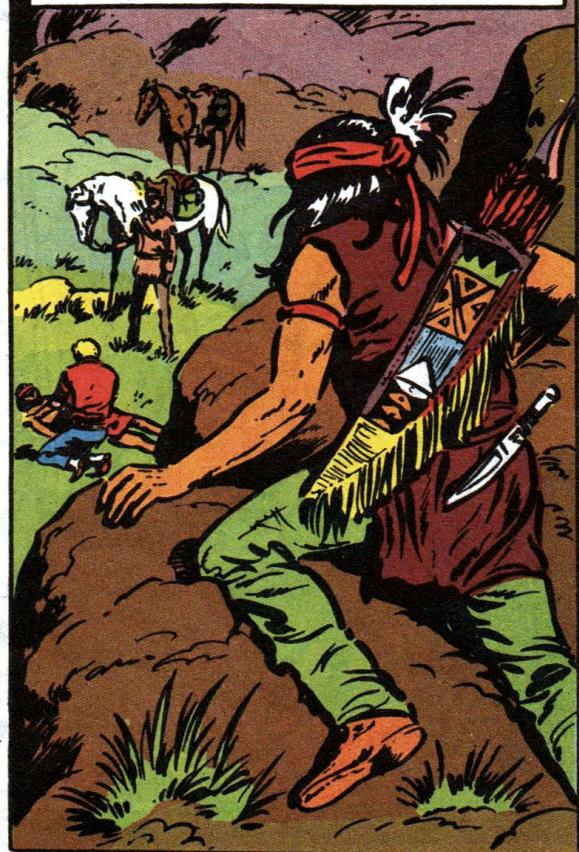
Rasch säubert Andy die Wunden des Verletzten und verbindet sie.

Es sah im ersten Moment schlimmer aus als es ist.

Du hättest Doc werden sollen, Andy!



Auf einer Felssuppe taucht plötzlich lautlos ein weiterer Krieger auf und beobachtet die Szene. Dann schiebt er sich etwas zurück und...



Kurz danach bei Tara, dem Hauptling der Jicarillas.

Seid begrüßt, weiße Brüder! Und habt Dank!

Ohne eure Hilfe wäre unser Bruder Silberner Fisch in die ewigen Jagdgründe eingegangen!



Was aber sagtet ihr, wollt ihr von mir?



Warum seid ihr auf dem Kriegspfad?
Warum kann in diesem Land kein Friede sein?



Warum kämpfen die Jicarillas gegen die Mescaleros, die doch beide dem großen Volk der Apachen angehören?



Seit die Mescaleros Donnerstücke besitzen, wollen sie alle roten Brüder beherrschen!



Josueh ist klug...hat die Feinde vor dem Gewehr. Wer aber soll er zuerst töten?



Tara? Besser Andy! Oder beide... ja, mit einem Schuß! Durch Taras Rücken in Andys Brust!



Doch die wachsamen Bessy springt plötzlich auf und bellt wütend.

WUFF

WUFF

Tara dreht sich zu Bessy um und...

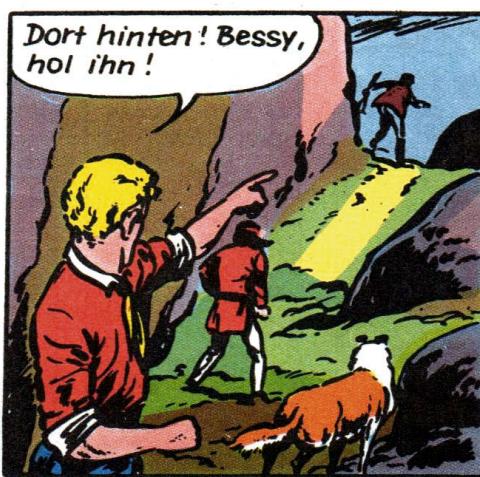


...entgeht dadurch ebenso der tödlichen Kugel wie Andy.

Dort hinten! Bessy, hol ihn!

Aber nicht töten, Bessy!

PÄNG



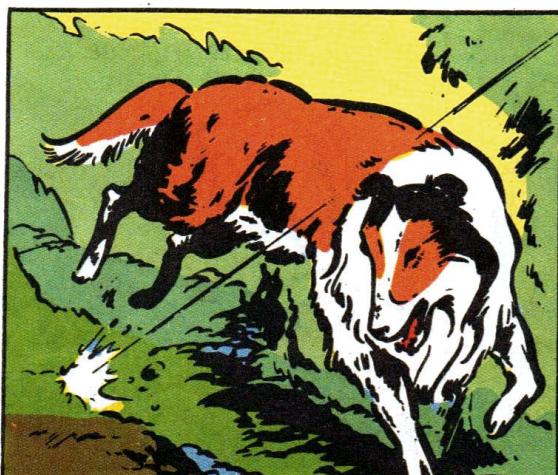
Der Hund! Der Unglückshund!

PÄNG
PÄNG

WUFF



Durch einen raschen Satz zur Seite rettet Bessy ihr Leben und...

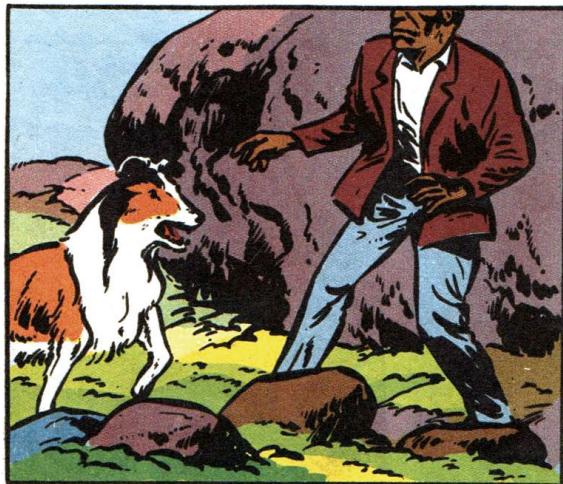
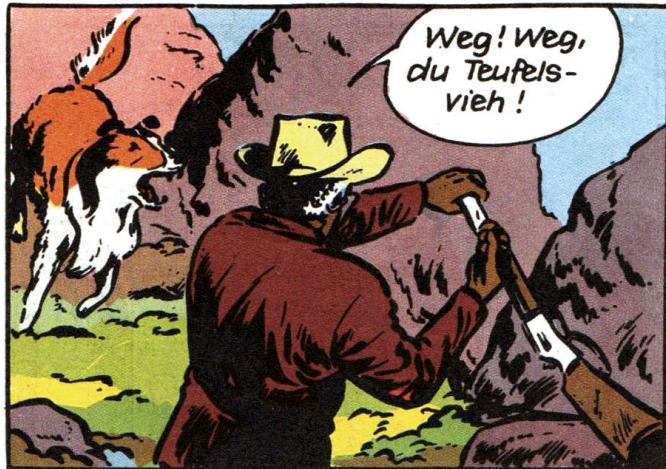


...geht dann mutig wieder gegen den Neger vor.

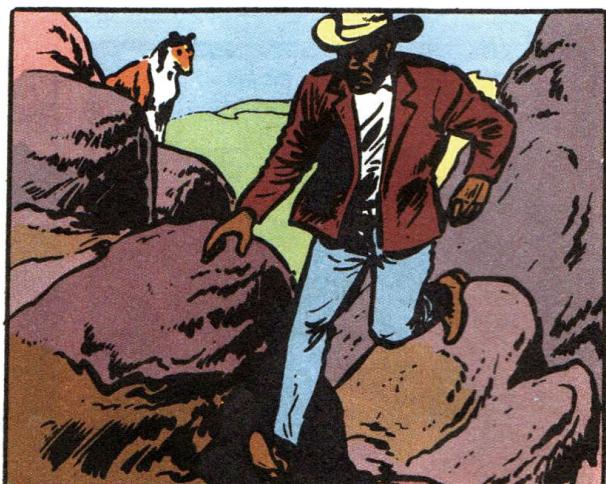


Weg! Weg,
du Teufels-
vieh!

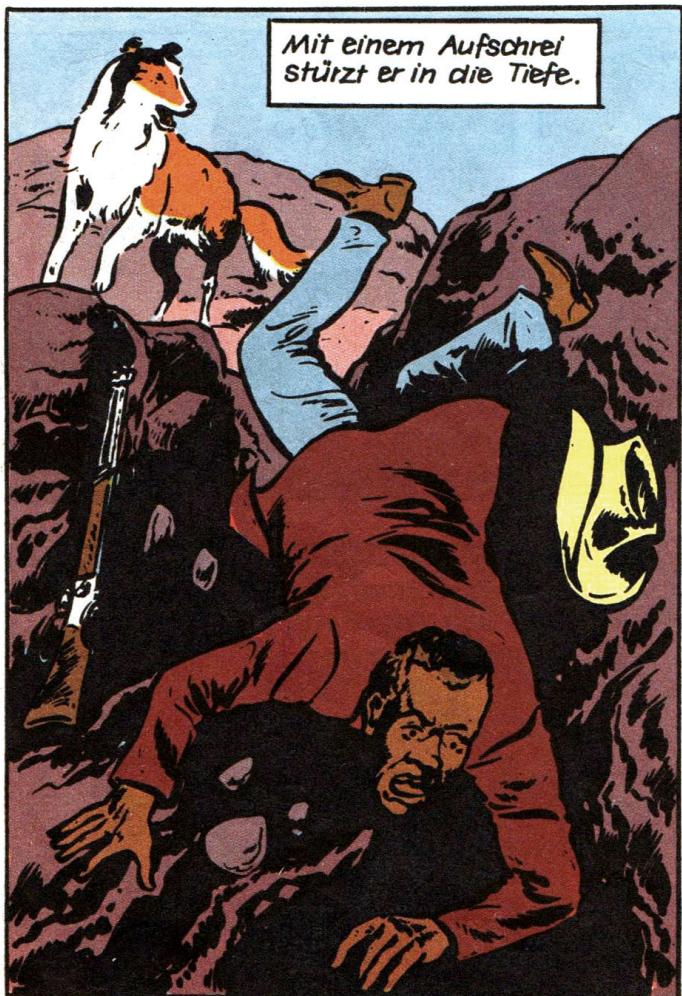
Doch Josue-
eh, in sei-
ner Aufre-
gung, bußt
seine Waf-
fe ein.



Blitzschnell
dreht er sich
um und
flüchtet. Zu
spät entdeckt
er die gäh-
nende
Schlucht zu
seinen Füßen.



Mit einem Aufschrei
stürzt er in die Tiefe.



Kurz danach

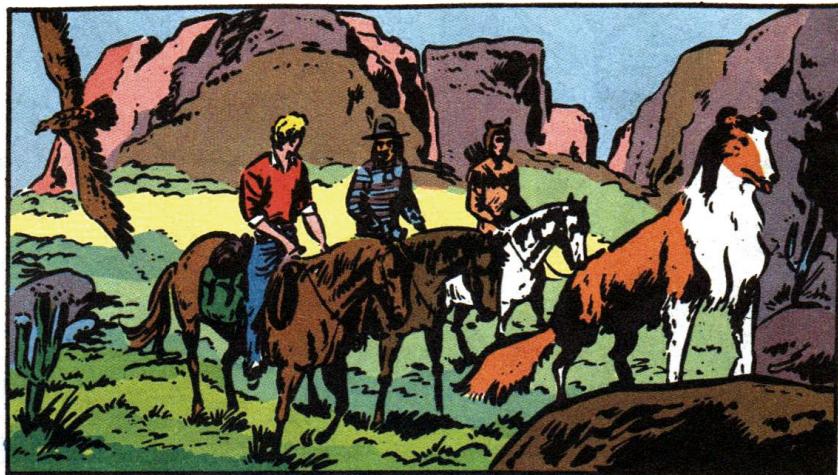
Den Mann
kenne ich doch...
Richtig! Der Verkäufer
aus Bannocks Waf-
fenhandlung in
Tucsonville!

Ich sehe ihn noch deutlich
vor mir, wie er mir die Ku-
geln überreichte und...

Bannock, der
Waffenhändler!
Das ist es!



Könnte Ban-
nock den Mes-
caleros die
Gewehre verkauft
haben? Aber
warum? Will
er Gold? Oder
hat er andere
Gründe?

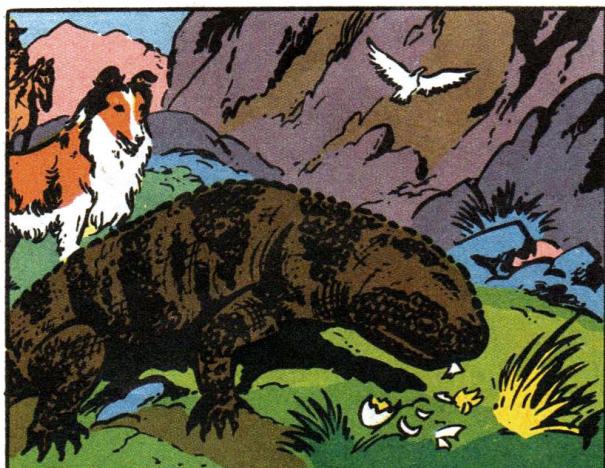
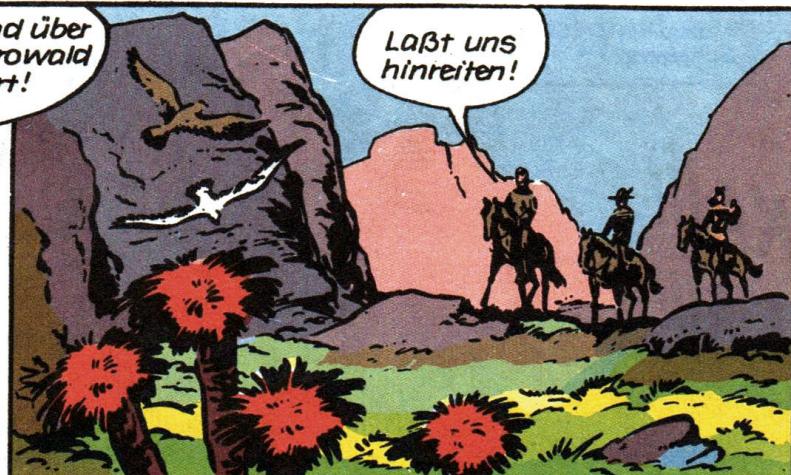


Jedenfalls schließt
sich Tara Andy
und Ronny an,
um ihnen zu
helfen, mit dem
Mescalerohäupt-
ling Chato ins
Gespräch zu kom-
men.

Was ist,
Tara?

Tauben sind über
dem Saguaronwald
aufgeflogen!

Laßt uns
hinfahren!

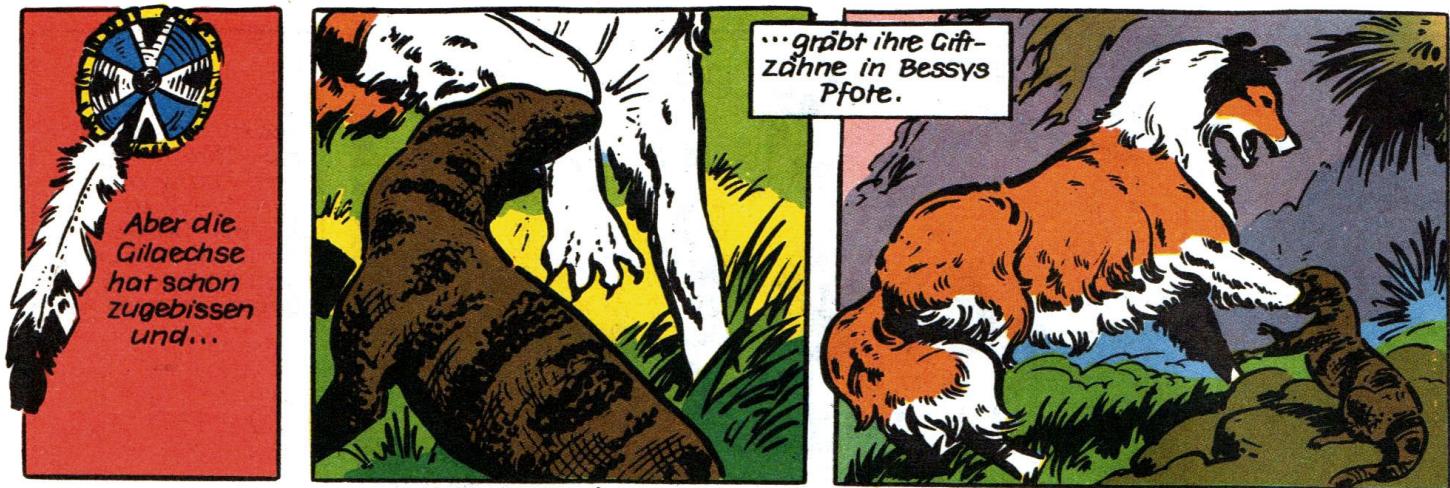


Eine große,
etwa 50cm
lange Echse
hat sich an
das Tauben-
nest heran-
gemacht
und die Eier
gefressen.

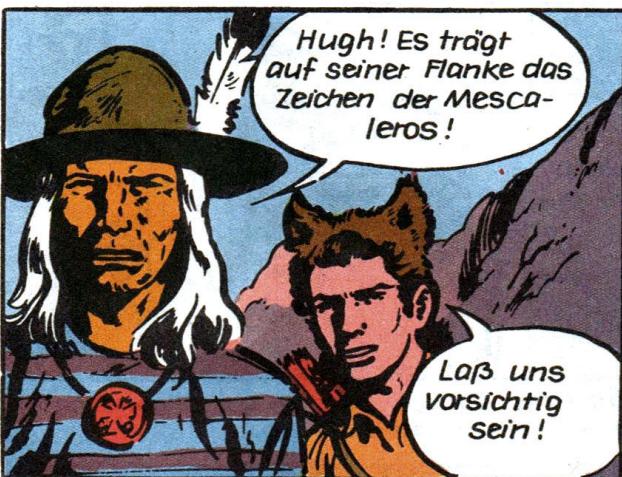
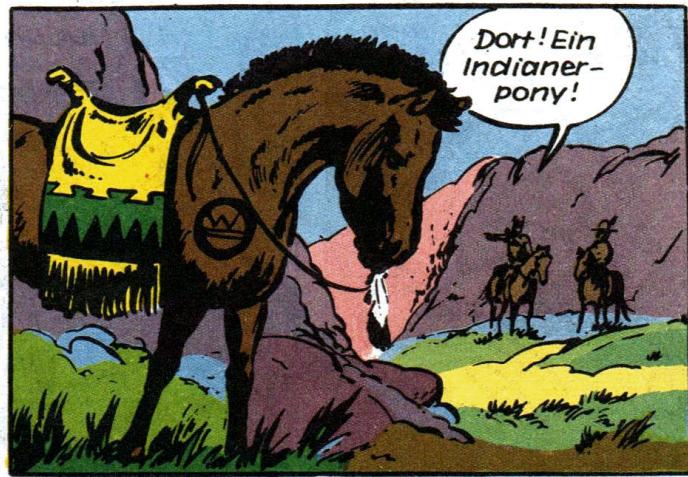
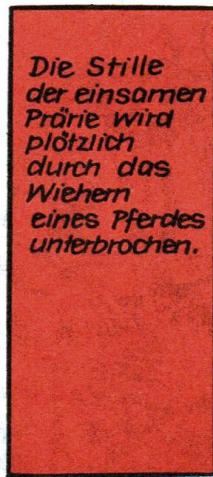


Die Gilaechse
aus der Famili-
e der Krusten-
echsen ist die
einzige in Nord-
amerika lebende
Giftechse.
Träige blinzt
das Tier Bessy
an.





Während Andy nun bei seiner treuen Freundin Bessy bleiben muß, erkunden Tara und Ronny die Gegend.



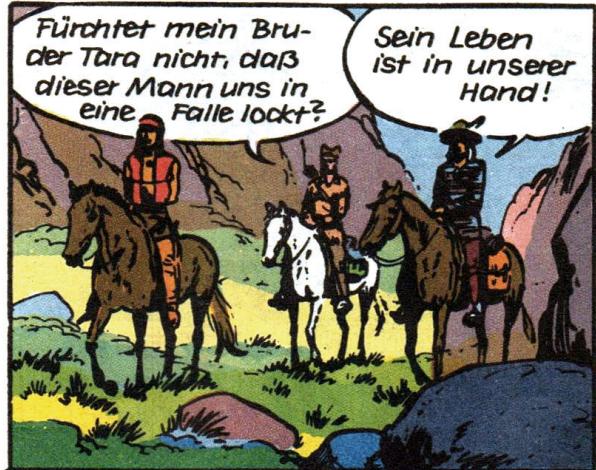


Das Abschneiden des Haupthaares wird von den meisten Indianern, ganz besonders aber von den Apachen, als große Schmach angesehen.



Fürchtet mein Bruder Tara nicht, daß dieser Mann uns in eine Falle lockt?

Sein Leben ist in unserer Hand!



Hinter der Höhe dort mit dem toten Baum findet ihr Chato!



Kurz danach erreichen sie das Lager und schleichen sich geschickt an. Was sie hören, beruhigt sie nicht.

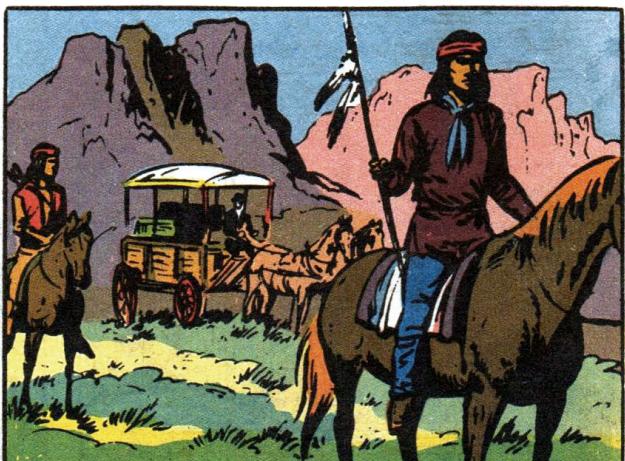
Hört, Brüder! Heute kommt wieder der weiße Mann und bringt uns neue Donnerstöcke! Dann haben wir genug!



Dort!



Angeführt von Mescaleros naht ein Bagagewagen der amerikanischen Truppe, vollbeladen mit Holzkisten. Auf dem Bock sitzt ein Mann, dessen städtisch schwarze Kleidung verstaubt ist.



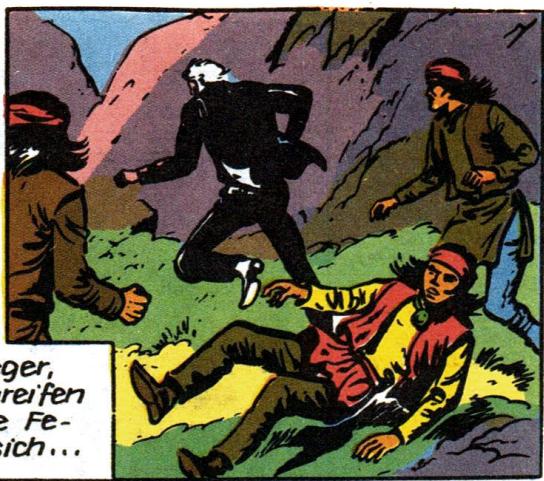
Tara und Ronny haben sich nicht getäuscht. Gegen Gold erhalten die Mescaleros von dem verantwortungslosen Bannock Gewehre. Doch heute ist dem Waffenhändler etwas unbehaglich zumute, weil sein schwarzer Verkäufer spurlos verschwunden ist.



Bannock muß über ungewöhnliche Kraft verfügen, denn er stößt...



... die Krieger, die ihn ergreifen wollen, wie Federn von sich...



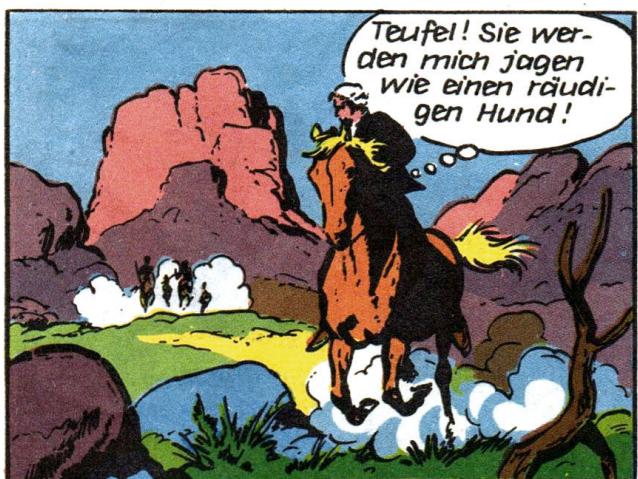
...schwingt sich auf das erstbeste Indianerpferd und prescht davon.



Sind meine Krieger Squaws geworden, Sich von einem ein- Mann überrum- peln lassen?



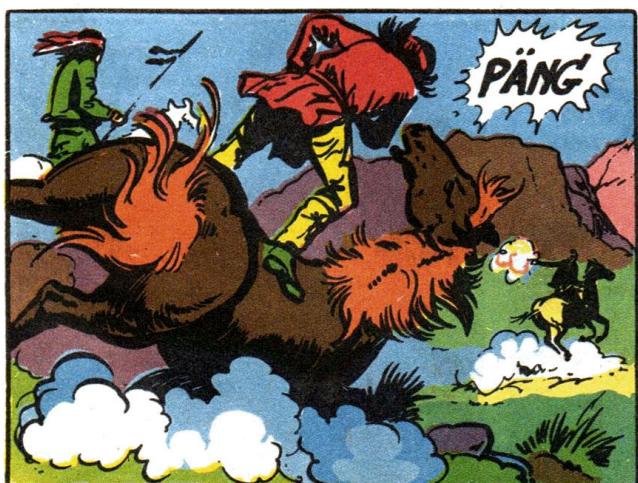
Teufel! Sie werden mich jagen wie einen räudigen Hund!



Haltet an, Brüder! Er reitet in die Wüste, wo er ohne Wasser sterben wird. Kehrt er aber zurück, so fangen ihn unsere Späher! Hugh!



PÄNG!



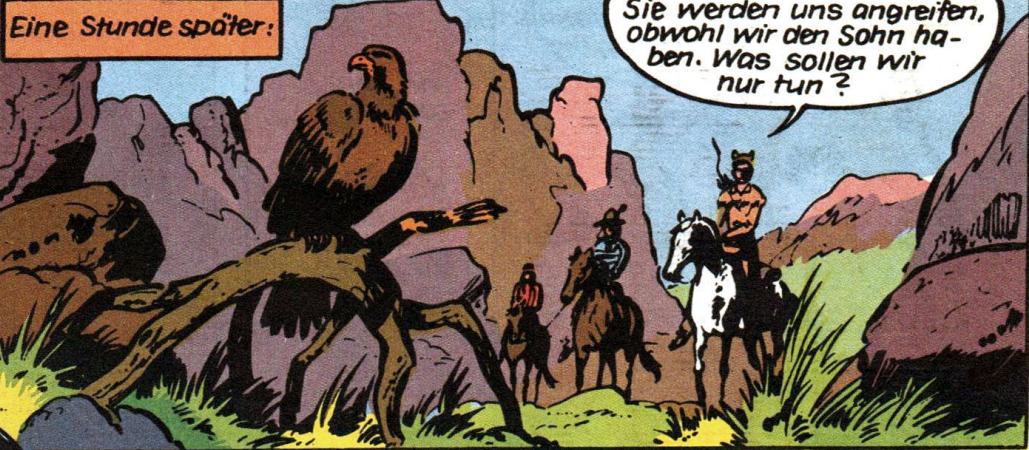
Im Lager wird Chato nach dem Abbruch der Verfolgung von Ronny und Tara erwartet, die ihren Gefangenen als Geisel vorschreiben.



Plötzlich stürzt aus einer Hütte Laura Ferguson.



Die Rothaut, die sich mit dem Hut eines gefallenen Soldaten schmückt, kennt keine Vernunft. Nicht einmal die Lage seines Sohnes scheint ihn zu bedrücken.



He! Warum sind die Pferde so unruhig?



Eine gelbrote Staubwolke fegt über das Land, der Dust Bowl, der von Mensch und Tier gefürchtete Sandsturm.



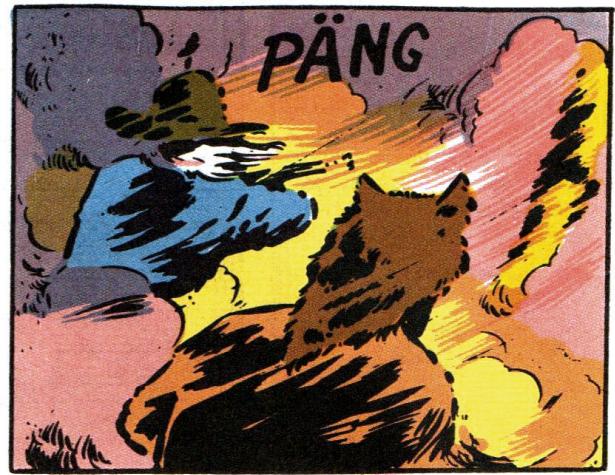
Die Männer zwingen ihre Pferde, sich hinzulegen und ducken sich hinter ihre Leiber.

Aufsteigende Luftströmungen tragen den staubfeinen Sand oft viele Hundert Meter hoch.





Von Staub und Sand geblendet versucht Tara, auf die Beine des Flüchtenden zu schießen.



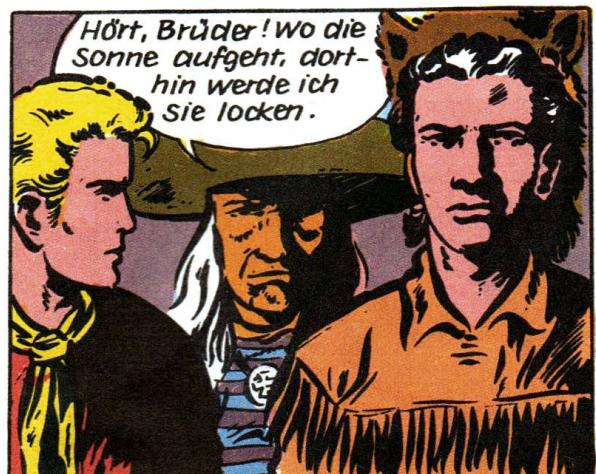
Der Wind scheint noch heftiger zu werden. Er zwingt Ronny und Tara schnell wieder in Deckung.



In der Nacht schleichen dunkle Gestalten um die Hütten der Mescaleros.



Die Wachen kommen nicht mehr dazu, Alarm zu schlagen.

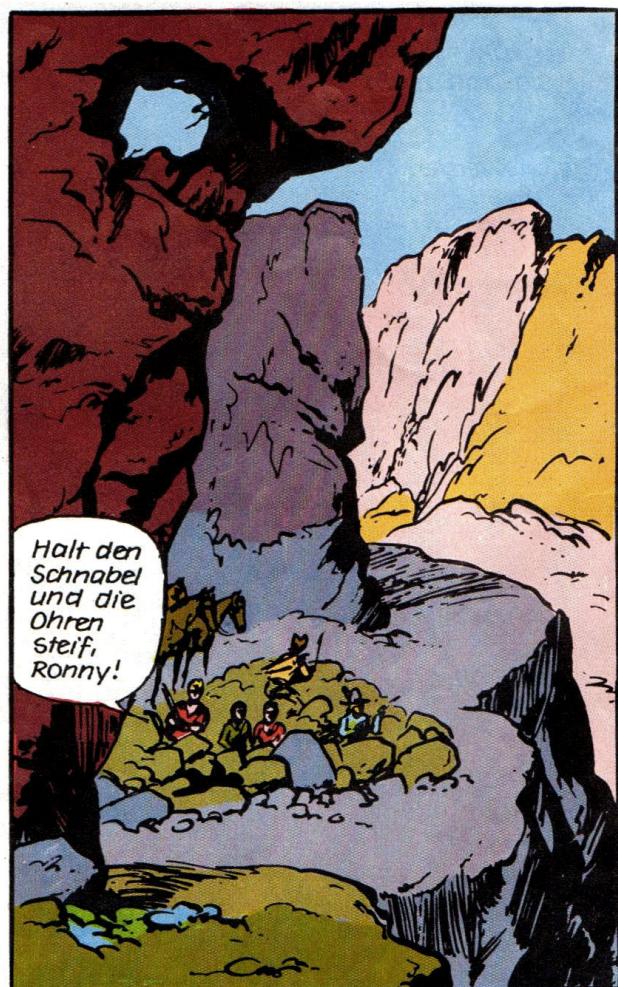
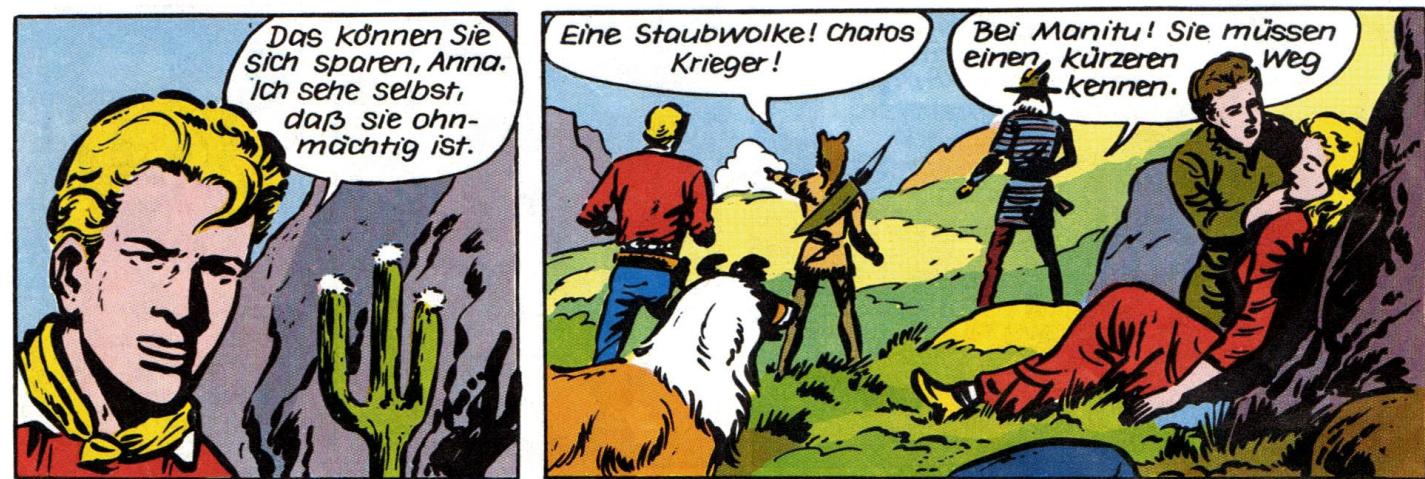
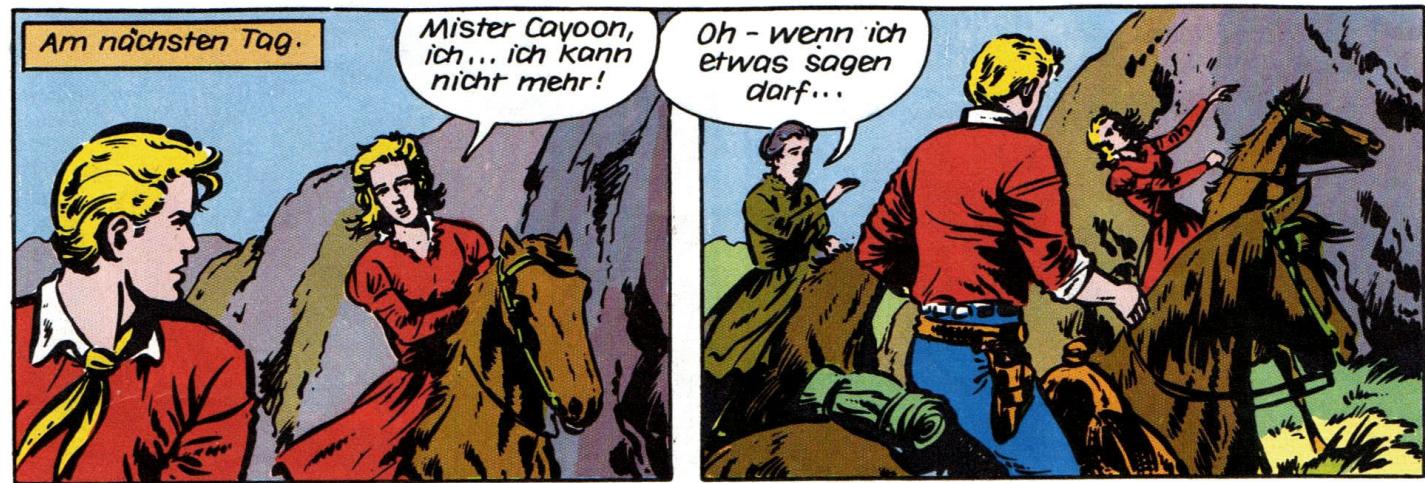


Die erschrockenen Mescaleros glauben, daß sie von einer ganzen Horde angegriffen werden.











So gibt Chato lieber das Zeichen zum Rückzug.



Aber auch die Mescaleros haben Taras Rauchzeichen gesehen und stürmen wieder.



Schätze, wir nehmen unsere Köpfe besser zur Seite!

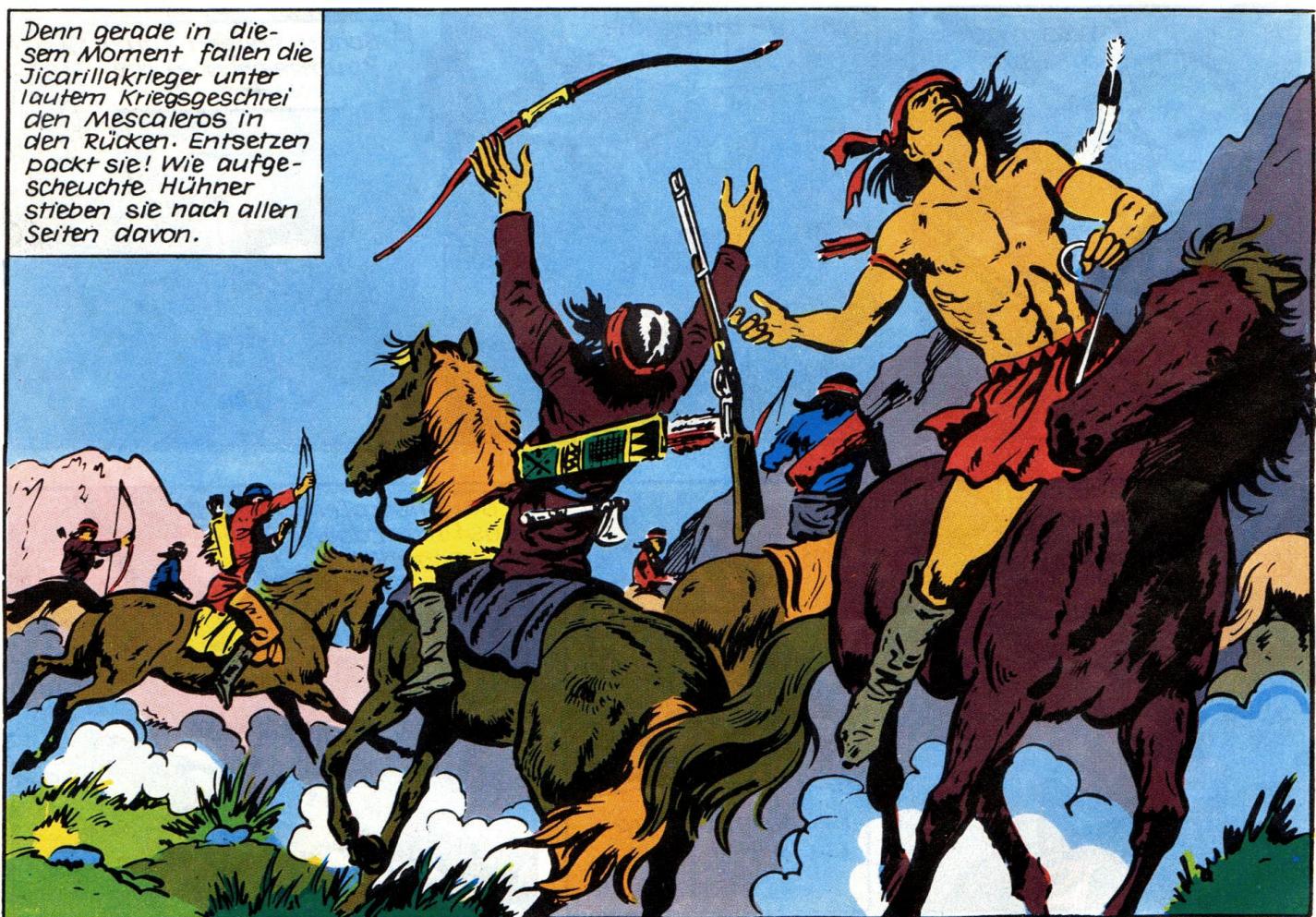


Werden deine Krieger gesehen haben, was du ...

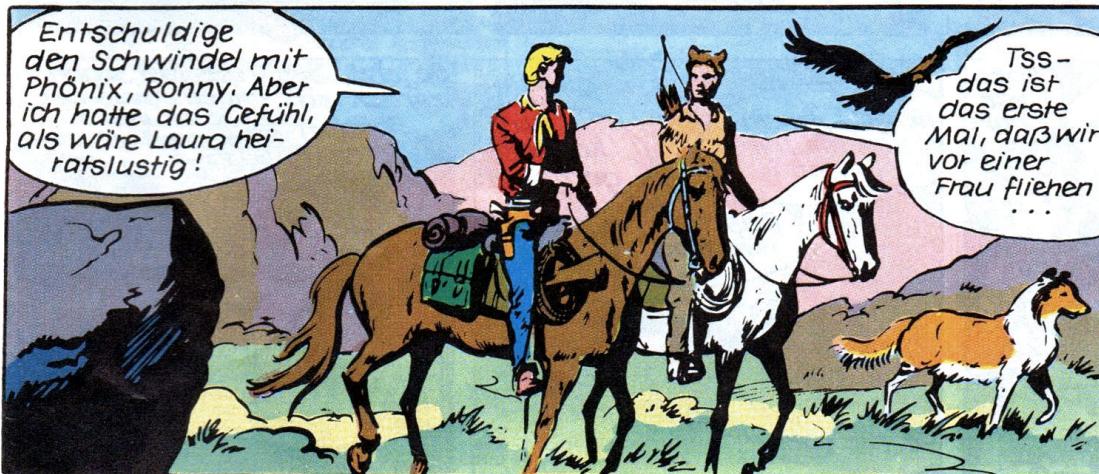
Sprich nicht jetzt. Schieße!



Denn gerade in diesem Moment fallen die Jicarillakrieger unter lautem Kriegsgeschrei den Mescaleros in den Rücken. Entsetzen packt sie! Wie aufgescheuchte Hühner stieben sie nach allen Seiten davon.

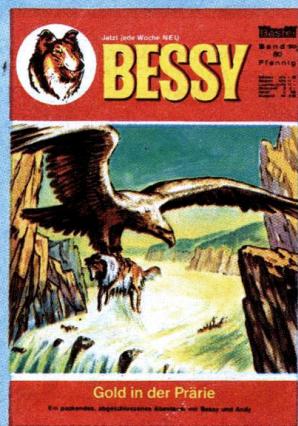


Nach dem guten Ausgang dieses Abenteuers zieht Tara mit seinen Kriegern heimwärts. Andy und Ronny bringen Miß Ferguson und ihre Zofe nach Tucsonville.



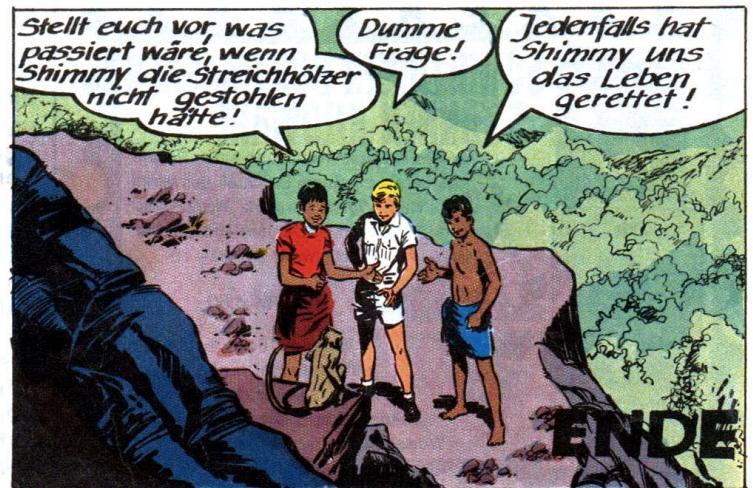
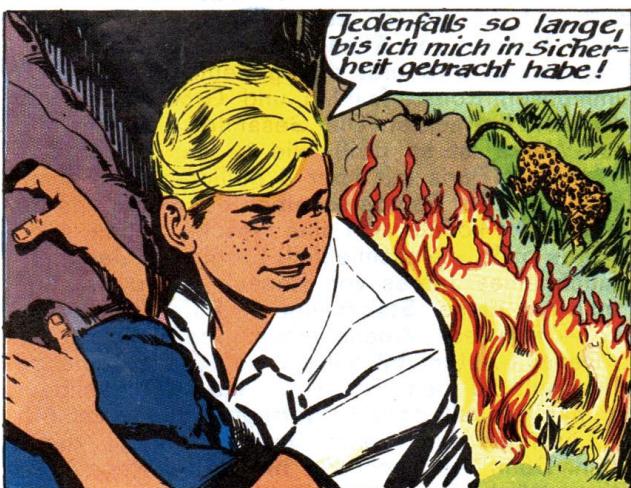
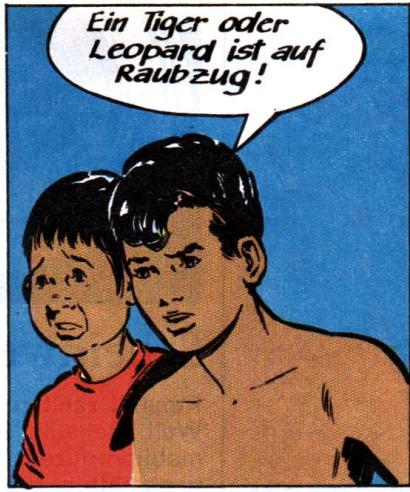
„Gold in der Prärie“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



Roy Tiger: Lebensretter Shimmy



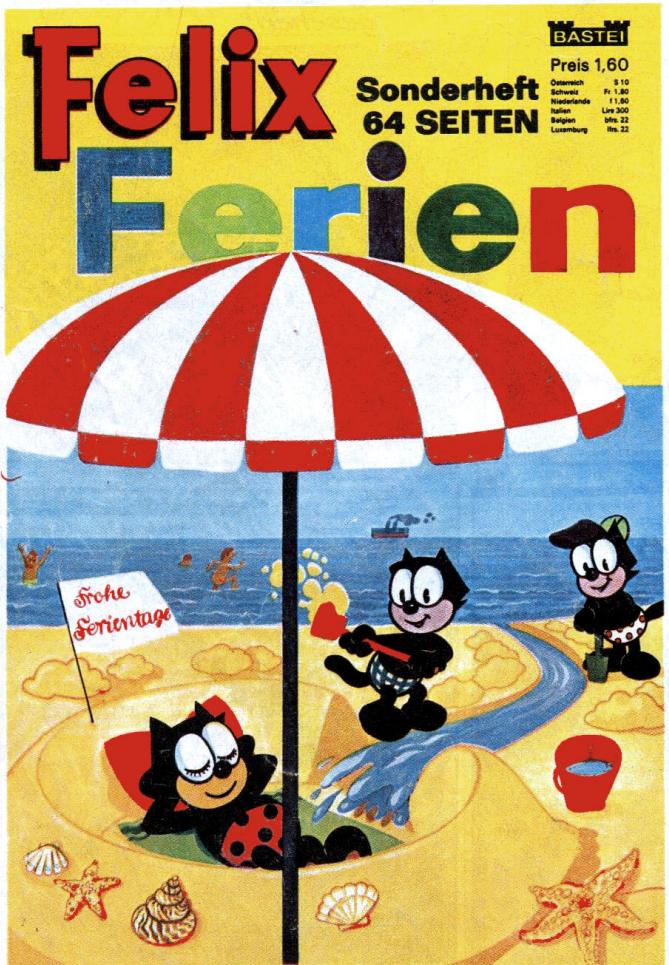


ENDE

jetzt überall:

Das große Feriensonderheft mit 64 farbigen Seiten, viel Sport, Spiel und Spaß ist da! Jeder Bessy-Händler hat es. Es wird (wie im letzten Jahr) schnell ausverkauft sein. Darum: ZUGREIFEN!

Für 1,60 DM

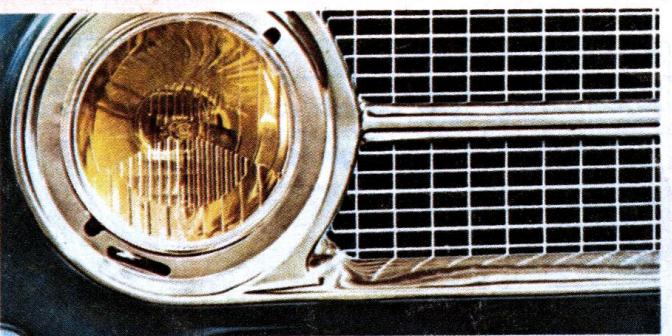


**50 MILLIONEN BRIEFMARKEN
5 TONNEN KILOWARE**

werden – wegen Auflösung eines Riesen-lagers – zu einem Bruchteil des wirklichen Wertes verkauft. Werbeangebot: 250 versch. Deutschland „Super“ (Michelwert: DM 90.– !!)

Nur DM 4,50

Verlangt noch heute die erste Auswahl im Werte von DM 30.– zur Ansicht ohne Kauf-zwang. Markendecker, 84 Regensburg Weissenburgstraße 1 / 19



Scheinwerfer auf RENAULT

Renault zählt zu den größten Automobilherstellern der Welt. Renault ist der größte und bedeutendste Automobilproduzent Frankreichs. 16 hochmoderne Produktionsstätten mit über 65.000 Mitarbeitern bilden das solide Fundament eines Automobilwerkes von weltweiter Bedeutung. Renault errichtete in 22 Ländern Montagewerke. Renault-Automobile werden in 95 Ländern der Erde verkauft. 10.000 Verkaufs- und Kundendienststationen gibt es zwischen Irland und Südafrika, Australien und Kanada, Neuseeland und Brasilien. Über 3.300 Fahrzeuge verlassen tag-täglich die Montagebänder von Renault.

Aber damit nicht genug. Bei Renault steht die Zeit nicht still. Ständig sucht man nach völlig neuen Methoden, modernste Technik und fortschrittlichste Neu-entwicklungen in Renault-Automobilen sinnvoll einzuplanen. Die Renault-Forschungs-Zentrale in Rueil beschäftigt sich ausschließlich mit diesen Aufgaben. 1.100 Ingenieure, Formgestalter, Wirtschaftler, Rationalisierungsfachleute und technische Zeichner, unterstützt von neutralen Sachverständigen von internationalem Rang, sind unablässig für Renault und seine internationalen Kunden tätig. Das Gute an dieser Forschungszentrale ist: hier schaffen keine reinen Theoretiker, sondern Wissenschaftler, die aus ihrer praktischen Erfahrung heraus neue Wege der industriellen Forschung gehen.

Doch Renault ist nicht nur Automobilhersteller. Sicher sind die Automobile die Produkte, die den Namen Renault in aller Welt bekannt und berühmt gemacht haben. Aber noch viele andere technische Spitzenprodukte verlassen die Werke von Renault. Traktoren für die Landwirtschaft, Lastwagen, Triebwagen, Autobusse und Spezialfahrzeuge. Darüber hinaus: Stahlbleche, Spezialstähle, Werkzeugmaschinen, Kugellager, Industriemotoren und Produktionsanlagen.

Renault ist ein Unternehmen, das gewaltig nach vorn drängt. In den letzten 10 Jahren hat sich die Automobilproduktion von Renault vervierfacht, der Export sogar verzehnfacht. Das ist unbestritten ein großartiger Erfolg, der ohne industrielle Forschung, modernste technische Entwicklungen und sinnvolle rationnelle Planung kaum denkbar ist. Das weiß man bei Renault und das wissen ebenfalls die Millionen zufriedener Kunden von Renault. Die Größe dieses Industriegiganten wird erst richtig deutlich, wenn man die immensen Rohstoffzahlen und Größenordnungen von Renault betrachtet: Die Gesamtgrundfläche aller Renault-Werke ist so groß, wie $\frac{2}{3}$ der Grundfläche der Weltstadt Paris mit über 8 Millionen Einwohner. Aus dem Glas der Fensterscheiben der Büros und der Renault-Werke könnte man eine Flasche gießen, in die ganz Paris paßt – einschließlich Eiffelturm. Der Stahlverbrauch eines Jahres von Renault ist so gewaltig, daß man aus dieser Stahlmenge 48 Eiffeltürme bauen könnte – fast jede Woche einen. Seit 1898, als das erste Renault-Automobil gebaut wurde, bis heute gehört Renault zu den Pionieren des Automobilbaus. Immer hat Renault dazu beigetragen, daß fortschrittliche Lösungen auch dem Serienautomobil zugute kommen. Denn die Techniker haben bei Renault ein wichtiges Wort mitzureden.